

Informationen
für Eltern und
Grundschul Kinder

*Herzlich willkommen am
**Albert-Schweitzer-
Gymnasium***





Der Weg ins ASG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

woran denkt Ihr, denken Sie, wenn der Name Albert-Schweitzer-Gymnasium genannt wird? An den Namensgeber der Schule, den Arzt, den Musiker, den Friedensnobelpreisträger? Oder an das Musikprofil, das die Schule schon seit Jahrzehnten zur unumstrittenen Nummer Eins unter den musikalisch ausgerichteten Gymnasien Hamburgs macht? Oder auch an die naturwissenschaftliche Ausrichtung, die in den vergangenen Jahren dazugekommen ist? Vielleicht an das großzügige Gelände im wunderschönen Alstertal mit einer Bahnstation direkt vor der Haustür?

So vielfältig wie die Gedanken der Schülerinnen, Schüler und Eltern, so vielfältig ist unsere Schule. Wir möchten Sie einladen, uns kennenzulernen. Diese Broschüre wird ergänzt durch das Leitbild, das in Zusammenarbeit der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft entstanden ist. Auf der Homepage können wir diese Vielfalt noch umfangreicher

darstellen. Besuchen Sie uns dort virtuell oder besser gleich persönlich am Tag der offenen Tür oder anlässlich einer der vielen anderen Veranstaltungen, bei denen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse präsentieren.

Wir sind eine lebendige und erfolgreiche Schule, auch das möchten wir Ihnen zeigen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben im Durchschnitt hervorragende Abiturzeugnisse, nur wenige verlassen uns vorzeitig, viele nehmen mit großem Erfolg an zahlreichen Wettbewerben teil. Der Erfolg kommt nicht von allein, wir ruhen uns nicht auf den Lorbeeren der Vergangenheit aus. Wir betreiben eine kontinuierliche Schulentwicklung unter Beteiligung aller Interessierten. So stellen wir uns aktuellen Herausforderungen und kommen gemeinsam voran.

Matthias Schieber, Schulleiter

Den Übergang auf das Gymnasium wollen wir für Ihr Kind so reibungslos und unterstützend wie möglich gestalten. Wir stehen daher mit vielen Grundschulen in Kontakt, um den Austausch über pädagogische und didaktische Konzepte zu pflegen und Absprachen zu treffen.

Sie interessieren sich für das ASG?

Sie sind herzlich eingeladen, zu uns zu kommen und erste Eindrücke zu sammeln. Eine Theateraufführung für Kinder, das große Konzert im Hamburger Michel, „Nikolaus rockt“, unser Weihnachtskonzert und der Weihnachtsbasar bieten dazu im November und Dezember Gelegenheit. Beim Tag der offenen Tür und bei einem Informationsabend für Eltern von Grundschulkindern können Sie die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule kennen lernen, sich beraten lassen und Konkretes über unseren Unterricht erfahren. Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Musik- und Regelklassen mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung

Wir sind ein Gymnasium mit einem musikalischen Schwerpunkt. Bei der Anmeldung werden wir Sie und Ihr Kind bitten, eine Orchesterklasse, die Vokalklasse oder eine Regelklasse mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung als Erst- und Zweitwunsch anzugeben. Zumeist können wir den Erstwunsch erfüllen.

In den **Musikklassen** bildet die Klasse in den Jahrgängen 5 bis 10 ein Orchester bzw. ein Vokalensemble. Für das Musizieren im Klassenverband sind neben dem regulären Musikunterricht zwei Stunden pro Woche vorgesehen.

Wer eine **Regelklasse mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung** besucht, wird intensiver in Naturwissenschaften unterrichtet und kann ab Jahrgang 8 zusätzlich aus einem breiten naturwissenschaftlichen und künstlerischen Angebot wählen.

Die Anmeldewoche

In der Anmeldewoche Anfang Februar können Sie an jedem Schultag zwischen 8 und 15 Uhr zu uns kommen. Ausnahmen von dieser Regelung sind möglich, bitte rufen Sie uns bei Bedarf an. An den ersten beiden Tagen ist es erfahrungsgemäß sehr voll. Kommen Sie lieber an den anderen Tagen, jede Anmeldung wird gleich behandelt. Alle erforderlichen Unterlagen erhalten Sie von der Grundschule Ihres Kindes.

Erstes Kennenlernen

Vor den Sommerferien bekommen alle Kinder Post von den neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern mit einer Einladung zu einem ersten Kennenlernen vor den Sommerferien.

Bei gemeinsamen Spielen lernen die Kinder ihre neuen Klassenkameraden kennen. Der Brief der Klassenleitung enthält auch die Informationen zum Einschulungstag.

Die erste Woche am ASG

In den ersten Tagen nach der Einschulung geht es darum, dass die neue Gruppe zusammenfindet und sich an die neue Umgebung gewöhnt. Die Klassen werden dabei von Paten aus dem Jahrgang 9 begleitet: Die Paten zeigen das Schulgelände, sind bei Spielen dabei und helfen bei kleinen Sorgen. Es gibt noch keinen Fachunterricht, sondern es wird gespielt, gebastelt, musiziert und eine Rallye veranstaltet. So entsteht ein Wir-Gefühl, das den Kindern hilft, von Anfang an gut zusammenzuarbeiten.

Unser Leitbild



Verantwortung übernehmen

Verantwortung für sich und andere zu übernehmen ist eine wichtige Voraussetzung für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Wir begreifen unsere Schule als Lebenswelt, die von allen Beteiligten aktiv gestaltet wird. Auf vielfältige Weise lernen unsere Schüler ihr Miteinander selbst zu gestalten, respektvoll miteinander umzugehen, Konflikte zu klären und Demokratie zu leben.

Erfolgreich lehren und lernen

Eine breit angelegte Bildung ist unabdingbar für Studium und Beruf. Unsere Schüler erwerben fundierte Kenntnisse und Kompetenzen und werden so auf ein lebenslanges Lernen vorbereitet.

Musen wecken

Die Künste sind ein wesentlicher Bestandteil einer an allen Sinnen orientierten Persönlichkeitsentwicklung. Unser besonderes musikalisch-ästhetisches Profil fördert die sinnliche Wahrnehmung und die gestalterische Ausdruckskraft der Schüler.

Naturwissenschaften entdecken

In einer durch Naturwissenschaften und Technik

bestimmten Welt ist grundlegendes fachliches Verständnis eine Voraussetzung für die verantwortungsvolle Mitgestaltung der Zukunft. Wir wecken Begeisterung für die Mathematik und die Naturwissenschaften und verankern dauerhaft eine gute naturwissenschaftliche Bildung.

Vorbildliche Berufsorientierung

Es ist wichtig, sich die Möglichkeiten der Berufswahl und die dazu notwendige Entscheidungsfindung bewusst zu machen.

Wir bereiten unsere Schüler systematisch auf Studium und Beruf vor. Sie erhalten auf unterschiedliche Weise die Gelegenheit, sich ihrer eigenen Wünsche, Fähigkeiten und Interessen bewusst zu werden. Wir streben an, dass die Schüler unsere Schule mit klaren Zielvorstellungen verlassen.

Gemeinschaft erleben

Gemeinschaft stiftet Identität und fördert die Entwicklung der Persönlichkeit. Am Albert-Schweitzer-Gymnasium ermöglichen wir Erfahrungen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl auch über Generationen stärken und zum aktiven Mitwirken in der Gemeinschaft einladen.



Das Kabinettsystem

Nach gemeinsamer Planung durch Eltern, Lehrer und Schüler haben wir vor zwei Jahren ein Kabinettsystem eingeführt.

Wir verstehen darunter ein Lernraumsystem, das uns größere Möglichkeiten der Unterrichtsentwicklung bietet. Es bedeutet, dass die Schüler für den Unterricht die Räume wechseln und nicht die

Lehrkräfte. In diesem System gestalten unsere Lehrerinnen und Lehrer ihre Kabinette als Lernraum, indem sie beispielsweise Lexika und Lernmaterial bereithalten, auf die die Schüler im Unterricht zugreifen können. Gleichzeitig können wir unsere Räume so gestalten, dass unsere Schüler in besserer Atmosphäre lernen.

Das Kabinettsystem ermöglicht mehr Eigenständigkeit und Individualisierung im Lernprozess. Durch kontinuierliche Investitionen haben wir eine zielgerichtete, bessere Ausstattung unserer Schule und ihrer Lernräume erreicht. Dies betrifft vor allem die Ausstattung aller Kabinette mit interaktiven Tafeln. Nicht zuletzt verbessert das Kabinettsystem die Integration unserer Schulentwicklungsprojekte, wie z. B. die Förderung der Medienkompetenz, in den Unterricht.

Für unsere Schüler stehen Schließfächer unterschiedlicher Größen zur Verfügung, in denen auch ihre Instrumente Platz finden. Seit der Planung des Kabinettsystems gestalten wir unsere Schulflächen zu Lebensräumen für unsere Schüler um, mit Bänken, Sofas und Sitzcken und vielem mehr.

Das Kabinettsystem wurde im letzten Schuljahr ausführlich evaluiert, weitere Verbesserungen werden jetzt umgesetzt.





Die Orchesterklassen

„Wir wollen die Kinder nicht nur zur Musik bringen, sondern durch die Musik zum Leben“
(Daniel Barenboim)

Seit fast 50 Jahren wird das musikalische Profil des ASG durch den Musikzug geprägt. Dessen Besonderheit sind die Orchesterklassen in den Jahrgängen 5 bis 10, in denen alle Schüler mit ihren eigenen Instrumenten ein Klassenorchester bilden, das einmal wöchentlich im Rahmen eines erweiterten Musikunterrichts probt und mit zahlreichen Auftritten zu einem aktiven Schulleben beiträgt.

Neben dem Klassenorchester können die Schüler in verschiedenen jahrgangsübergreifenden Instrumentalensembles und Chören musizieren und sich nach ihren Interessen spezialisieren.

Inhalte

- Kontinuierliche musikalische Förderung in einem festen Instrumentalensemble
- Gemeinsames Musizieren im Klassenverband als identitätsstiftendes Moment
- Orchesterspiel mit nach Schwierigkeitsgrad variierenden Stimmen
- Erarbeitung vielseitiger Orchesterliteratur
- Gehörbildung/ Sensibilisierung für den Zusammenklang der Instrumente
- Vermittlung elementarer Musiklehre anhand instrumental-praktischer Arbeit
- Fächerübergreifende Arbeit: Orchester-Theater
- Proben in Instrumentengruppen
- Kammermusikprojekte
- Musicalprojekt als Abschlusspräsentation der 10. Klassen
- Auftritte, Konzerte und Präsentationen
- Inhalte des vorgegebenen Hamburger Rahmenplans Musik

Stundentafel

Die Orchester- und Vokalklassen haben die gleiche Anzahl an Stunden wie die Regelklassen, die Musik nimmt aber einen größeren Raum ein. Aktuell bedeutet dies:

Jahrgang 5 & 6:

- 5 Stunden Musik, davon zwei Stunden Klassenorchester und eine Stunde Jahrgangschor.

Jahrgang 7 & 8:

- 5 Stunden Musik, davon 3 Stunden Musikunterricht inklusive Klassenorchester und zwei Stunden jahrgangsübergreifende Chöre oder Instrumentalensembles (Schulorchester, Junior-Bigband, Rockband).

Jahrgang 9 & 10:

- 3 Stunden Musikunterricht inklusive Klassenorchester und zusätzlich umfangreiche Wahlmöglichkeiten aus jahrgangsübergreifenden Chören, Instrumentalensembles und naturwissenschaftlichen Fächern.

Eingangsvoraussetzungen

- Freude und Interesse am Spiel eines Orchesterinstrumentes
- Bereitschaft zu einer musikalischen Ausbildung, i. d. Regel bis zum Ende der Mittelstufe
- Für die Aufnahme in die Orchesterklassen sind instrumentale Vorerfahrungen nicht notwendig
- Außerschulischer Instrumentalunterricht als Teil der musikalischen Ausbildung

Musik in der Oberstufe

- Das Oberstufenprofil „Musik in Zeit und Szene“ mit den Fächern Musik, Geschichte und Theater setzt den musikalischen Schwerpunkt in der Oberstufe fort.
- Daneben können die Schüler u.a. Schulchor, Streicher, Bläser, Schulorchester, Bigband und Rockband wählen und als musikpraktische Kurse in die Abiturwertung einbringen.

Die Vokalklassen



„Singen ist das wirksamste Mittel, in einer Gemeinschaft aufzugehen, ohne sich in ihr zu verlieren.“
(Wilhelm Raabe)

Wie in den Orchesterklassen das Instrument und das Orchester stehen bei der Vokalklasse die eigene Stimme und der klasseneigene Chor im Zentrum der musikalischen Aktivitäten und bereichern das Schulleben mit zahlreichen Auftritten. Der Klassenchor probt einmal wöchentlich im Rahmen des erweiterten Musikunterrichts.

Zusätzlich erhalten alle Schüler Stimmtraining in Kleingruppen innerhalb des regulären Stundenplans. Neben dem Klassenchor können sich die Schüler der Vokalklassen in den jahrgangsübergreifenden Chören oder bei entsprechender Kenntnis in den Instrumentalgruppen mit verschiedenen Ausrichtungen ausprobieren und spezialisieren.

Inhalte

- Verbindung von Stimme, Bewegung und Rhythmik (Körperbewusstsein)
- Erarbeitung von Stücken unterschiedlichster Stile und Gattungen
- Gehörbildung/ Sensibilisierung für den Zusammenklang der Stimmen
- Vermittlung elementarer Musiklehre (Musiktheorie) anhand stimmlich-praktischer Arbeit
- Fächerübergreifende Arbeit: Stimme-Sprachen, Stimme-Bewegung (Sport), Stimme-Theater
- Chorische und solistische Stimmbildung
- Relative Solmisation/ Solfège
- Mehrstimmiges Singen
- Auftritte, Konzerte und Präsentationen
- Inhalte des vorgegebenen Hamburger Rahmenplans Musik

Stundentafel

Die Vokalklasse hat die gleiche Anzahl an Stunden wie die Orchester- und Regelklassen, die Musik nimmt wie in den Orchesterklassen aber einen größeren Raum ein. Aktuell bedeutet dies:

Jahrgang 5 & 6:

- 5 Stunden Musik, davon zwei Stunden Vokalpraxis und eine Stunde Jahrgangschor.

Jahrgang 7 & 8:

- 5 Stunden Musik, davon 3 Stunden Musikunterricht inklusive Vokalpraxis und 2 Stunden jahrgangsübergreifende Chöre oder Instrumentalensembles (Schulorchester, Junior-Bigband, Rockband).

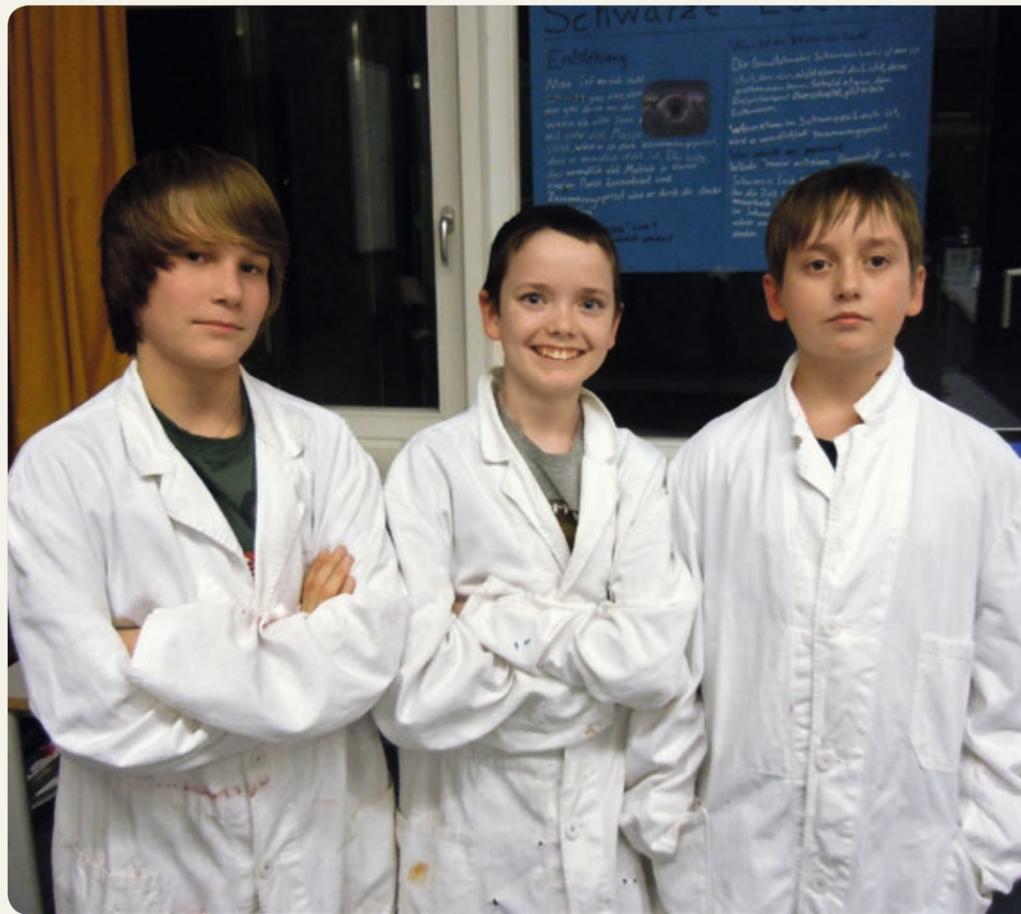
Jahrgang 9 & 10:

- 3 Stunden Musikunterricht inklusive Vokalpraxis und zusätzlich umfangreiche Wahlmöglichkeiten aus jahrgangsübergreifenden Chören, Instrumentalensembles und naturwissenschaftlichen Fächern.

Eingangsvoraussetzungen

- Freude und Interesse am Einsatz der eigenen Stimme
- Bereitschaft zu einer musikalischen Ausbildung, i. d. Regel bis zum Ende der Mittelstufe
- Verbindliches Beratungsgespräch zur stimmlichen Eignung
- Bonus: Vorerfahrung aus Chören und im Singen

In der Oberstufe haben die Schüler der Vokalklassen die gleichen Wahlmöglichkeiten wie die Orchester- und Regelklassenschüler.



Naturwissenschaften

Die Förderung der Naturwissenschaften ist uns ein Anliegen, ein im Leitbild festgelegter Schwerpunkt. Neben unseren Musikklassen haben wir daher die Regelklassen mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung. Die Schüler dieser Klassen haben eine Stunde mehr naturwissenschaftlichen Unterricht als die Musikklassen. Die Schüler dieser Klassen haben in den Jahrgängen 5 bis 10 je eine Stunde mehr naturwissenschaftlichen Unterricht als die Musikklassen.

Im Fach „Nawi“ werden in der 5. und 6. Klasse die Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik sowie Technik, Gesundheitsförderung und Umwelterziehung integriert unterrichtet. Die Schüler erhalten Gelegenheit, Wissen und Fähigkeiten durch viele Experimente, durch Exkursionen und durch Einsatz des Computers zu erwerben.

Besonders beliebt ist die Arbeit im Schulgarten, die im zweiten Halbjahr der 6. Klasse beginnt und im ersten Halbjahr der 7. Klasse fortgesetzt wird. Hier bepflanzen die Schüler eigene Beete, pflegen

diese über einen längeren Zeitraum und können die Früchte ihrer Arbeit natürlich auch ernten und verzehren.

Wir unterstützen unsere Schüler schon früh bei der Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben, z. B. dem NATEX-Wettbewerb, „Schülerexperimentieren“ und „Jugendforscht“, immer mit sehr erfreulichen Ergebnissen.

In den Klassenstufen 8 bis 10 können die Schüler die Fächer „Natur & Umwelt“ und „Mensch & Technik“ belegen. Beide Wahlpflichtfächer haben das Ziel, die Schüler zunehmend dazu zu befähigen, eigenständig naturwissenschaftlich zu arbeiten. Die Fächer sind handlungsorientiert angelegt und haben einen deutlichen Lebensweltbezug. Das Fach Informatik vervollständigt unser Angebot naturwissenschaftlicher Wahlpflichtfächer in der Mittelstufe.

Kunst

Bei uns geht es von Anfang an um eigene Erfahrungen, das Hinschauen und Entdecken. In Skizzenbüchern sammeln, ordnen und strukturieren die Schüler Eindrücke ihrer Lebenswelt. Es entstehen fotografische Recherchen nach dem verrücktesten Taschengesicht oder Kohlezeichnungen von wahnwitzigen Schatten, Bilder aus Familienalben werden zum Sprechen gebracht und Schnipselmonster geboren.

Im Unterricht arbeiten die Schüler an Miniaturmuseen, um klitzekleine Besonderheiten, wie einen Gedankenblitz Dürers, auszustellen, oder gestalten zukunftssträngige Modelle von traumhaften Baumhäusern aus Naturmaterialien, initiieren Selbstbefragungen als Performance, drehen Trickfilme über das mirakulöse Leben von Alltagsgegenständen

oder betreten den Laufsteg in Papierkleidern.

In Projektarbeiten ist das Entwickeln eigener Ideen und Handlungsstrategien wichtig – Quer- und Andersdenken inbegriffen. Die Jugendlichen treten in einen persönlichen Dialog mit der Umwelt, der stetig erweitert wird durch das Wissen über Materialien, Techniken, Arbeitsverfahren und Präsentationsformen - im Haus und an öffentlichen Orten. Verfahren und Potenziale digitaler Medien werden dabei berücksichtigt.

In Ausstellungs- oder Atelierbesuchen findet die Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen statt. Die Teilnahme an Wettbewerben fördern wir ebenso wie die individuelle Entwicklung eigenständiger künstlerischer Positionen und ästhetischer Urteile, besonders in unserem Kunstprofil.



Theater

Am Anfang der Schullaufbahn bieten wir allen Schülern die Chance, sich in verschiedenen künstlerischen Disziplinen auszuprobieren. Im zweiten Halbjahr der 5. und im ersten Halbjahr der 6. Klasse gibt es dafür einen 2-Stunden-Block „Künstlerische Präsentation“ im Plan, mit Theater / Pantomime, Tanz / Capoeira / Akrobatik, Bühnenkunst / Kostüm / Kulisse und Percussion.

Der Unterricht findet in klassenübergreifenden Gruppen statt. Für jeweils etwa acht Wochen wird in einer der Präsentationsformen gearbeitet, dann wird gewechselt, so dass alle Kinder drei bis vier verschiedene Formen kennen lernen. Am Ende der Halbjahre findet jeweils eine Präsentation statt,

dort können die Kinder ihre Erfolge der Öffentlichkeit vorführen.

Und so geht es weiter:

- Die Sommertheater-AG (Jahrgang 7 und 8) übt ein Jugendtheaterstück ein.
- Die Kindertheater-AG (Jahrgang 7 bis 11) erarbeitet ein Stück für Grundschüler.
- Im Jahrgang 9 und 10 können die Schüler der NW-Klassen Theater als Fach wählen.
- Die Musikklassen arbeiten im Jahrgang 10 an einem musikalisch-theatralischen Projekt.
- Theater kann in der Oberstufe gewählt werden, auch als Profulfach.

Ensembles und Konzerte



Orchester

- 12 Klassenorchester, jeweils ca. 25–30 Mitglieder
- Schulorchester, ca. 50 Mitglieder
- Streicher (Jg. 9–12), ca. 25 Mitglieder
- Bläser (Jg. 9–12), ca. 20 Mitglieder
- Junior-Orchester (Klassenstufen 5–7)
- Albert-Schweitzer-Jugendorchester (hamburgweites Auswahlensemble, ca. 65 Mitglieder)

Chöre

- Chor der 5. Klassen, ca. 150 Mitglieder
- Chor der 6. Klassen, ca. 80 Mitglieder
- Mittelstufenchor (Jg. 7–8), ca. 60 Mitglieder
- Schulchor (Jg. 9–12), ca. 60 Mitglieder
- Vokalensemble (Auswahlensemble Jg. 9–12), 6–8 Mitglieder
- Albert-Schweitzer-Kammerchor (projektbezogener Auswahlchor), ca. 30 Mitglieder
- Chor der Eltern und Freunde am ASG, ca. 100 Mitglieder

Big Band

- Junior Big Band, ca. 30 Mitglieder
- Big Band, ca. 25 Mitglieder

Band-Arbeit

- 5 Bands, insgesamt ca. 25 Mitglieder

Gruppen im Kunstprojekt der Beobachtungsstufe

- Percussion, ca. 20 Mitglieder
- Capoeira, ca. 20 Mitglieder

Feste Konzerte im Schuljahr (Auswahl)

- Winterkonzert des ASJ, Laeiszhalle
- „Nikolaus rockt“, ASG-Aula
- Adventskonzert der Schule, St. Michaelis
- Kindertheater mit Orchester, ASG-Aula
- Weihnachtskonzert der Schule, ASG-Aula
- „Der Lenz rockt“, ASG-Aula
- Kemnitz-Preiskoncert, ASG-Aula
- Sommerkonzert des ASJ, Laeiszhalle
- Sommerkonzert am ASG
- Präsentation Kunstprojekt + 5. Klassenchor, ASG-Aula
- Abschlusspräsentation Musical der Musikklassen 10, ASG-Aula
- 4–5 Studiokonzerte (Präsentationen der Klassenorchester und Vokalklassen)
- weitere Chorkonzerte (ASK, Elternchor)

Methodenkompetenz

Wir legen Wert auf die Umsetzung und Weiterentwicklung eines systematischen Methodencurriculums: Unsere Schüler üben sowohl allgemeine Lerntechniken als auch fachspezifische Methoden ein.

Mit Hilfe unseres Allgemeinen Methodencurriculums wollen wir Schüler befähigen sich über die Fachgrenzen hinaus Fachinhalte selbständig anzueignen, Wissen zu strukturieren und zu präsentieren sowie Projekte selbständig zu planen. Die Metho-

den führen wir von Jahrgang 5 bis 10 systematisch ein und üben ihre Anwendung an unterschiedlichen Inhalten im Fachunterricht. Auf diese Weise schaffen sich unsere Schüler eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit in der Oberstufe.



Medienkompetenz

Wir fördern die Medienkompetenz unserer Schüler: Sie lernen, Medien zielorientiert zu nutzen, ihre Wirkungsmechanismen zu reflektieren, kritisch mit ihnen umzugehen und eigene Medieninhalte zu gestalten und zu präsentieren. Unsere Medienausstattung ist vielfältig und zeitgemäß.

Medienkompetenz ist erforderlich, um sich in einer zunehmend durch Medien geprägten Wirklichkeit zurechtzufinden. Wir verstehen Medienkompetenz einerseits als Fähigkeit, Medieninhalte kritisch rezipieren und bewerten zu können. Andererseits gilt es, mediale Möglichkeiten produktiv zu nutzen und eigenständig Medienprodukte gestalten zu können. Um diesen Ansatz, der produktive und rezeptive Phasen verbindet, systematisch umzusetzen, haben wir für die Jahrgänge 5 bis 10 ein Mediencurriculum entwickelt. Darin sind konkrete Unterrichtseinheiten und fächerübergreifende Projekte verankert, in denen gezielt Medienkompetenzen

in den Bereichen Film, Bild, Ton, Internet, Graphik und Printmedien erworben werden. Unsere Ausstattung mit Computerarbeitsplätzen, Aufnahmetechnik und SMART-Boards ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern dabei ein vielfältiges kreatives Arbeiten. Unser Kollegium ist gegenüber gestalterischen Prozessen mit neuen Medien aufgeschlossen und bildet sich regelmäßig fort. Besondere Beachtung findet zudem der verantwortungsvolle Umgang mit dem Internet, Computerspielen und sozialen Netzwerken im Bereich Soziales Lernen. Seit dem Schuljahr 2013/14 wird das Programm des Hamburger Medienpasses umgesetzt.



Lernen unterstützen und begleiten

Eine kontinuierliche Kommunikation zwischen Schülern, Lehrkräften sowie den Eltern und die individuelle Förderung sind zentrale Elemente gelingender Lehr-Lern-Prozesse.

Lernentwicklungsgespräche

In den Lernentwicklungsgesprächen führen wir unter Beteiligung der Eltern einen intensiven und strukturierten Dialog mit unseren Schülern über ihr Lernen. In einem halbstündigen Gespräch am Anfang des zweiten Schulhalbjahres sind neben dem erreichten Lernstand in den Fächern auch die überfachlichen Kompetenzen, die individuelle Lernentwicklung und eine Vereinbarung über konkrete Lernziele wichtig.

Sprachförderung

An unserer Schule legen wir Wert darauf, unseren Schülern Sicherheit in der Anwendung der Bildungssprache und den verschiedenen Fachsprachen zu vermitteln und diese auch systematisch einzuüben. Das kann zum einen in einer zusätzlichen Lernzeit geschehen oder auch im Fachunterricht, der an einzelnen Stellen mit dem Deutschunterricht verzahnt ist. Auf der Grundlage des schulinternen Methodencurriculums werden z. B. Methoden der Textproduktion und der Texterschließung eingeführt und trainiert, die dann im Fachunterricht angewendet werden. Auch werden im Fachunterricht binnendifferenzierende Maßnahmen genutzt, damit die Schüler den sprachlichen Anforderungen des Fachunterrichts gewachsen sind.

Förderunterricht in Modulen

Erfüllen Schüler die Leistungsanforderungen in einem oder mehreren Fächern nicht, wird unter Einbeziehung der Eltern eine Fördervereinbarung abgeschlossen. Die Schule bietet Förderunterricht in kleinen Gruppen an. Er soll den Schülern kurzfristig Lernerfolge ermöglichen, damit ihre Lernmotivation erhalten bleibt oder sie diese wiedergewinnen können und sich zukünftigen Anforderungen gewachsen fühlen.



Talente und Begabungen fördern



Wir möchten, dass unsere Schüler möglichst viel aus ihren Talenten machen. Daher bieten wir zusätzlich zum Unterricht vielerlei Lernanlässe für die Freizeit an:

In der Literatur-AG und der Roboter-AG treffen sich Schüler regelmäßig und arbeiten an Projekten. In der zweimal im Jahr stattfindenden Schreibwerkstatt wird die Kunst des literarischen Schreibens gelernt und werden Märchen und Kurzgeschichten als Wettbewerbsbeiträge erstellt. Der Projektchor erprobt neue Weisen des Singens. Das Wettbewerbswesen reicht von der Matheolympiade bis zum Naturtagebuch, vom Vorlesewettbewerb bis zu „Politik brandaktuell“. Zu nahezu allen Fachgebieten erstellen Schüler des ASG jedes Jahr Beiträge – mit Erfolg. Sie werden von Fachlehrern intensiv betreut. Dadurch lernen sie Forschungstechniken und strukturiertes Arbeiten. Die Themen können sie im Rahmen der Wettbewerbsbedingungen selbst suchen. Wenn sie größere Forschungsarbeiten verfertigen, dann können sie sogar stundenweise vom Unterricht befreit werden. Zweimal im Jahr laden wir leistungsstarke Schüler zu einem Treffen ein, an dem wir sie über ihre

Möglichkeiten der Begabungsförderung erhalten. Erfolge finden sich dann oft auf unserer Website wieder. Unsere Anerkennung bekommen alle Teilnehmer für ihre Arbeit auf der großen Abschlussveranstaltung des Schuljahrs.





Soziales Lernen

In unserem Selbstverständnis spielen die Mitbestimmung und die Übertragung von Verantwortung an unsere Schüler eine bedeutende Rolle. Daher haben wir Bausteine implementiert, die die Rolle der Schüler stärken und sie dabei unterstützen, die übertragene Verantwortung übernehmen zu können:

Klassenrat

Der Klassenrat ist eine Gesprächsrunde, in der sich die Klasse und die Klassenlehrkraft gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft beschäftigen. Hier werden Konflikte besprochen und möglichst einvernehmlich gelöst, aber auch Projekte wie Ausflüge etc. geplant. Am Albert-Schweitzer-Gymnasium findet in den Jahrgängen 5 bis 10 regelmäßig Klassenrat statt: in den Klassen 5 und 6 gibt es eine feste Klassenratsstunde im Stundenplan, für die Klassen 7 bis 10 wird alle zwei Wochen eine Stunde für den Klassenrat eingerichtet.

Schülervertretung

Unsere Schulsprecher werden jährlich zusammen mit den Verbindungslehrkräften durch externe Moderatoren für ihre Aufgaben geschult. Bei dieser Fortbildung lernen sie z. B. Methoden der Moderation (z. B. des Schülerrats) und der Organisation kennen, sie werden bei der Teambildung unterstützt und auch in der Formulierung und Umsetzung ihrer Ziele bei der Vertretung der Schülerschaft.

Patenschaften für die fünften Klassen

Unsere neuen fünften Klassen werden durch Paten aus den 9. Klassen bei ihren ersten Schritten an der Schule unterstützt. Die Aufgaben unserer Paten sind vielfältig: sie verbringen besonders während der Kennenlernwoche einige Stunden in ihrer Patenklasse, sie nehmen am Klassenrat teil, begleiten Ausflüge, organisieren kleine Aktivitäten wie Klassenfeste etc. zusammen mit den Klassenleitungsteams. Natürlich sind sie auch häufig während der großen Pausen in den Patenklassen.

Streitschlichtung

Am ASG werden in jedem Jahr Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 zu Schülerstreitschlichtern ausgebildet, die anschließend besonders den Kindern der 5. bis 7. Klassen helfen, Konflikte zu lösen. Streitschlichtung (Mediation) ist ein Verfahren

zur Konfliktlösung. Schüler-streitschlichter sind als unparteiische Dritte bei der Lösung von Konflikten zwischen einzelnen Schülerinnen und Schülern behilflich. Ihre Aufgabe besteht dabei nicht darin, Lösungen von außen vorzugeben; vielmehr helfen sie den Betroffenen dabei, sich über ihre Interessen und Bedürfnisse klar zu werden, diese verständlich zum Ausdruck zu bringen und selbstständig Lösungen für ihre Konflikte zu finden. Das gemeinsame Ziel ist es, eine Lösung ohne Verlierer zu erreichen!

Die Einrichtung von Schülerstreitschlichtern stellt einen wichtigen Beitrag zum sozialen Lernen am ASG dar und übergibt einen Teil der Verantwortung für ein gelingendes Miteinander an die Schüler. Die Ausbildung dauert ein Jahr und wird zertifiziert.

Die Schülerstreitschlichterinnen können bei Bedarf angefordert werden bzw. stehen regelmäßig in ihrem Bauwagen zur Streitschlichtung zur Verfügung.

Anti-Mobbing-Tage

Regelmäßig finden sogenannte „Anti-Mobbing-Tage“ im Jahrgang 5 und „Anti-Cybermobbing-Tage“ im Jahrgang 6 statt. Nach den Herbstferien lernen alle Schüler der 5. Klassen mit ihren Klassenleitungen an drei aufeinander folgenden Tagen die Strukturen und Techniken von Mobbing kennen, um dadurch selbstbewusster und gestärkt aufkeimenden Mobbing-Situationen entgegenzutreten zu können. In Rollenspielen und Gruppenübungen oder auch durch Diskussionen, das Erstellen von Plakaten und intensive Gespräche über Filmsequenzen setzen sich die Kinder mit dem Thema auseinander. In der Jahrgangsstufe 6 wird diese Arbeit fortgesetzt, indem die Schüler sich an zwei Projekttagen mit Mobbing-Situationen in den Neuen Medien beschäftigen und lernen, wie sie sich und andere schützen können. Der Elternrat unserer Schule unterstützt die Anti-Mobbing-Arbeit intensiv durch die Organisation von thematischen Elternabenden mit hochqualifizierten Experten.

Ganztagschule

Unterrichtsverteilung

90 Prozent des Unterrichts sind in Doppelstunden organisiert. In den Jahrgängen 5 und 6 findet montags bis mittwochs mit einer einstündigen Mittagspause Unterricht bis 14:50 Uhr statt, donnerstags und freitags endet der Unterricht um 12:25 Uhr.

Cafeteria

Engagierte Mütter und Väter bereiten täglich bis zu 300 Mahlzeiten in unserem Küchentrakt frisch zu. Bis 14 Uhr können Schüler bei uns ein schmackhaftes warmes Mittagessen bekommen. Ein Kiosk mit Brötchen, weiteren Backwaren, Obst und Süßigkeiten ergänzt das Verpflegungsangebot. Ein Wasserspender sorgt für gesunden, kostenlosen Flüssigkeitsnachschub.

Unser Ganztagsangebot bis 16 Uhr

An allen Wochentagen besteht ein breit gefächertes freiwilliges Ganztagsangebot bis 16 Uhr. Ihr Kind kann entweder die Hausaufgabenbetreuung besuchen oder an einer der zahlreichen AGs teilnehmen. Bei der Hausaufgabenbetreuung handelt es sich nicht um Nachhilfe im klassischen Sinn, die Betreuerinnen vermitteln aber einen verlässlichen Rahmen und geben gerne den einen oder anderen Tipp, wenn schwierige Aufgaben zu lösen sind. Neben der Hausaufgabenbetreuung gibt es im Ganztag wöchentlich stets etwa 10 verschie-

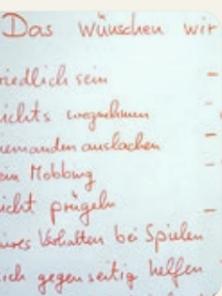
dene AGs, aus denen Ihr Kind wählen kann. Das AG-Angebot passen wir in jedem Schuljahr neu an die Interessen unserer Schüler an. Der Sport ist hier immer stark vertreten, aber auch künstlerische und handwerkliche Betätigung finden ihren Platz. In der Anmeldewoche können Sie Ihr Kind bereits für die Ganztagsbetreuung nach den Sommerferien anmelden. Eltern, die so früh noch nicht genau wissen, ob sie das Angebot wahrnehmen möchten, können sich auch noch später entscheiden.

Aktive Pause

Unser weitläufiges Schulgelände im Grünen bietet viel Platz für eine aktive Pausengestaltung. Eine Sammlung größerer Spielgeräte wird von unseren Schülern selbstständig verwaltet und lädt dazu ein, Pausen mit Spiel und Bewegung zu verbringen.

Die Schülerbücherei

Für alle, die in den Pausen eine ruhige Atmosphäre bevorzugen, steht unsere Schülerbücherei offen. Engagierte Mütter verwalten gekonnt den Bestand und geben Lesetipps. Durch eine Kooperation mit der Hamburger Bücherhalle kann ein wesentlicher Teil der Unterhaltungsliteratur in vierteljährlichem Rhythmus ausgetauscht werden. Im Präsenzbestand gibt es eine stetig wachsende Zahl von Büchern, die auch für den Unterricht und Projekte genutzt werden können.



Sprachen und Auslandskontakte



Fremdsprachen

- **Englisch ab Klasse 5:** Zu Beginn der 5. Klasse knüpfen wir an die bereits in der Grundschule erworbenen Fähigkeiten an.
- **Französisch oder Latein ab Klasse 6:** Im zweiten Halbjahr der 5. Klasse führen wir „Schnupperstunden“ in Französisch und Latein durch, so dass sich die Kinder danach leichter für eine der beiden Sprachen entscheiden können. Latein kann bei uns mit dem großen Latinum abgeschlossen werden. Die Französischschülerinnen und -schüler können eine AG zum Erwerb des Französisch-Sprachdiploms DELF ab Klasse 9 besuchen.
- **Spanisch ab Klasse 8:** Im Wahlpflichtbereich der 8. Klasse können die Schüler als dritte Fremdsprache Spanisch hinzuwählen.

Lektüren und Wettbewerbe

Um die Kinder zum Lesen zu motivieren, bieten wir in allen Fremdsprachen und Klassenstufen altersgemäße Lektüren an. Damit werden sie noch stärker als mit dem Lehrbuch an Alltagsthemen und die Literatur und Kultur des jeweiligen Landes herangeführt. Wir nehmen regelmäßig am **Bundeswettbewerb für Fremdsprachen** (asg-hh.de/schulprofil/wettbewerbe/fremdsprachenwettbewerb.html)

und am Wettbewerb **The Big Challenge** (asg-hh.de/schulprofil/wettbewerbe/big-challenge.html) (Englisch Klasse 5–8) teil. Ergänzt wird das Angebot vom schulinternen englischen Lesewettbewerb **Let's Read** (asg-hh.de/schulprofil/wettbewerbe/lets-read.html) für die Jahrgangsstufe 7. In der Oberstufe bieten wir eine AG zum Erwerb des **Cambridge Certificate** an.

Auslandskontakte

Wir möchten möglichst vielen Schülern die Gelegenheit geben, während ihres Schullebens an einem Austausch mit einer unserer Partnerschulen teilzunehmen. Wir organisieren daher diverse Austausche ins englisch-, französisch- und spanischsprachige Ausland:

- **Frankreich – Klasse 8:** Jedes Jahr besucht eine große Gruppe der 8. Klassen ihre Austauschpartner am **Collège Jules Romains** oder dem **Collège et Lycée Victor Duruy** in **Paris**. Während die „Franzosen“ in Paris sind, wandeln die „Lateiner“ am Limes auf den Spuren der Römer.
- **Spanien und Zentralamerika – Klasse 10:** Für die 10. Klassen findet ein Austausch mit der **Escola Frederic Mistral – Tècnic Eulàlia** in **Barcelona** statt. Wir unterstützen außerdem unsere Schüler darin, in der 10. Klasse für ca. drei Monate an einem individuellen Austausch mit Schülern des **Colegio Alemán** in **Guatemala** teilzunehmen.
- **Schweden – Jahrgang 11:** Mit dem **Kungsholmens Gymnasium** in **Stockholm** pflegen wir nicht nur seit vielen Jahren eine musikalische Partnerschaft, sondern mit dem internationalen Zweig auch einen Englisch-Sprachtausch.



Foto: Holger Ellgaard



Sportunterricht

Die drei sehr gut ausgestatteten Sporthallen, die Freifläche auf dem Schulgelände, ein großer Grandplatz in unmittelbarer Nähe der Schule und das wunderschöne Alstertal bieten viele Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Sportunterricht.

Bei uns gibt es

- Unterrichtseinheiten, die sich ausführlich mit Trend- bzw. alternativen Sportarten beschäftigen, z. B. Ultimate Frisbee, Rope-Skipping, Parkour, Waveboard, Flag-Football und Rugby,
- die Möglichkeit an „Jugend trainiert für Olympia“ für die Sportarten Hockey und Geräteturnen teilzunehmen,
- Wettkämpfe gegen andere Schulen und die Möglichkeit einer Teilnahme an den Leichtathletik-Meisterschaften auf der Jahnkampfbahn,
- jedes Jahr ein Völkerballturnier für die Jahrgangsstufe 5, ein Leichtathletik- und Spielefest für die Jahrgangsstufe 6 und ein Hallensportturnier für die Jahrgangsstufen 7–9 (Fußball, Basketball, Volleyball),
- eine Kletterwand, die sowohl in der Nachmittagsbetreuung als auch im Sportunterricht genutzt werden kann,
- „Schnupperstunden“ in neue Sportarten durch Kontakte zu unterschiedlichen Hamburger Vereinen.



Der Sportunterricht folgt dem Prinzip der Mehrperspektivität. Das heißt, es geht sowohl um das Erfahren, Verstehen und Einschätzen von Leistungen als auch darum, seine Bewegungserfahrungen zu erweitern, mit anderen zu kooperieren und sich zu verständigen.



Literatur und Lesen

Viele unserer Schüler lesen leidenschaftlich gerne. Und wer gerne liest, kommt auch leicht auf die Idee, einmal selbst literarische oder journalistische Texte zu verfassen. Lesen und eigenständiges Schreiben von Texten werden am Albert-Schweitzer-Gymnasium von Anfang an auf vielfältige Weise unterstützt:

Im Herbst organisiert unser Literaturclub traditionell eine Lesenacht für interessierte Schüler der neuen 5. Klassen. Es wird ein abendfüllendes Programm gestaltet und alle übernachten in der Schulbücherei, um die Schule einmal von einer ganz anderen Seite zu erleben.

In den Jahrgängen 5 und 6 nehmen unsere Klassen am Programm der Hamburger Märchentage teil und einige Schüler verfassen selbst Texte für den Hamburger Märchenwettbewerb.

Beim Vorlesewettbewerb im Jahrgang 6 werden im Rahmen einer Veranstaltung in der Aula der

Sieger oder die Siegerin ermittelt, die unsere Schule auf der nächsthöheren Ebene vertritt, was für alle ein spannendes Ereignis ist.

Im Literaturclub treffen sich Schüler der Jahrgänge 7 bis 10, die ihr Interesse an Literatur vertiefen und sich mit anderen darüber austauschen wollen. Der Literaturclub unternimmt Exkursionen und besucht Lesungen und Preisverleihungen. Außerdem lädt der Literaturclub Autorinnen und Autoren in unsere Schule ein, die aus ihren Werken vortragen und mit den Schülern diskutieren.

Besuchen Sie unsere Homepage

Möchten Sie noch weitere Aktivitäten unserer Schule kennen lernen? Oder möchten Sie die Informationen zu den Kapiteln dieser Broschüre vertiefen? Dann laden wir Sie zu einem Besuch auf unserer Homepage unter asg-hh.de herzlich ein.

Wir empfehlen Ihnen insbesondere die Seiten

- zu unserer Profileroberstufe,
- zum Kabinettssystem,
- zu Wettbewerben, an denen unsere Schülerinnen und Schüler teilnehmen, sowie
- zu Projekten und Arbeitsschwerpunkten der einzelnen Unterrichtsfächer.

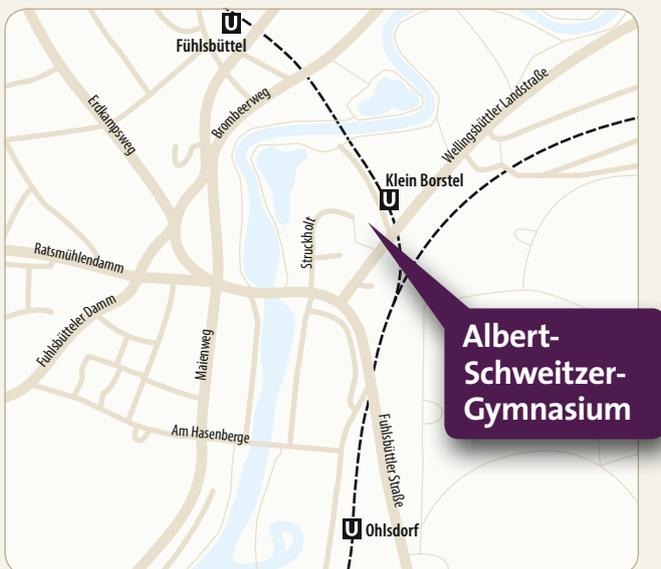
Auf der Homepage finden Sie auch vielfältige Informationen zu praktischen Fragen des Schulalltags.

Unser Termin- und Veranstaltungskalender zeigt die aktuellen Termine des laufenden Schuljahres, die für Sie und Ihr Kind besonders interessant sein könnten: Unser Kindertheater, Studiokonzerte, Michel- und Weihnachtskonzert, die Band-Aufführung „Nikolaus rockt“, Aufführungen des Elternchores und der Theatergruppen, und nicht zuletzt der Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

The image shows three overlapping screenshots of the school's website. The top screenshot shows the homepage with a navigation menu on the left (Unsere Schule, Schulprofil, Fachbereiche, Termine, Pläne, Veranstaltungskalender, Speisekarte, Verrentungsplan, Stundenplan, Terminorschau, Raumplan, Klausuren Oberstufe, Schulfest in Hamburg) and a central 'Aktuelle Termine' section listing events like 'Leitbildstunden Jahrgang 11 (4./5.)' and '18.30 Abschlussfeier des Projekts 'Denkmal aktiv'' in Hamburgmuseum. The middle screenshot shows the 'Veranstaltungskalender' section for 11.11.2012, featuring the 'Albert-Schweitzer Jugendorchester' concert at 20:00 Uhr in Große Laerszalle, and a Mozart concert by Anton Bruckner. The bottom screenshot shows a 'Herzlich willkommen' message and a 'Geschichtsprojekt jetzt online!' announcement with a link to 'Portale in die Vergangenheit'.

So erreichen Sie uns:



Albert-Schweitzer-Gymnasium

Struckholt 27

22337 Hamburg

Telefon: 040 / 428 9336-0

Fax: 040 / 428 9336-17

Internet: www.asg-hh.de

E-Mail: Albert-Schweitzer-Gymnasium@bsb.hamburg.de

Schulleiter: Dr. Matthias Schieber

Abteilungsleiter: Sebastian Schlawski

Schulbüro: Frau Hopp, Frau Lichtner und Frau Eggers

Sprechzeiten: Mo–Do: 7:30 bis 16 Uhr, Fr: bis 15 Uhr

Autoren: Anette Arhelger, Ursula Boy-Will, Hartwig Dohrke, Julia Fischer, Martin Fuhrmann, Raphael Komarnicki, Britta Nowak, Tina Scheffner, Matthias Schieber, Sebastian Schlawski, Sabina Welling, Gesa Werhahn

